

Bibliographie.

Alle Sendungen an die schweiz. statistische Gesellschaft und an die Redaktion der „Zeitschrift für schweiz. Statistik“ werden, wenn nicht besprochen, doch mit den Titeln verzeichnet.

Allgemeine Zeitschriften und Bücher.

Deutsche Worte. Monatshefte, herausgegeben von *Engelbert Pernerstorfer*. Verlag der „Deutschen Worte“. Wien. 8°.

Die Hefte 2—6 des XXIII. Jahrganges 1903 haben folgenden Inhalt:

Heft 2: Licht, Stefan, Dr.: Industriepolitik in Österreich. — Der kollektive Arbeitsvertrag. — *Lozynskyj, Mychajlo* (Zürich): Der Bauernstreik in Ostgalizien. — Literarische Anzeigen.

Heft 3: Lindemann, Hugo, Dr.: Kommunale Arbeiterpolitik. — Ziele und Wege einer Heimarbeitersgesetzgebung. — Literarische Anzeigen.

Heft 4: David, Eduard, Dr.: Sozialismus und Landwirtschaft. — Literarische Anzeigen.

Heft 5: Ewald, Oskar (Wien): Friedrich Gentz und seine kulturelle Bedeutung. — *May, Max* (Heidelberg): Neue Ziele der Wohnungsreformer. — Literarische Anzeigen.

Heft 6: Platz, Alfred, Dr. med.: Der Alkohol im Lebensprozess der Rasse. Mit einer Einleitung über den Begriff der Rasse. — Literarische Anzeigen.

Archiv für soziale Gesetzgebung und Statistik. Das Doppelheft 1 und 2 dieser nunmehr im sechzehnten Jahrgang erscheinenden, von Dr. *Heinrich Braun* herausgegebenen Zeitschrift (Berlin, Karl Heymanns Verlag) hat folgenden Inhalt:

Abhandlungen: Beruf und Besitz. Von Prof. Dr. *Werner Sombart* in Breslau. — *Die Revision des schweizerischen Fabrikgesetzes.* Von Dr. *F. Schuler*, ehemaligem schweizerischem Fabrikinspektor. — Die Rückkehr nach dem Lande. Von Prof. Dr. *Emil Vandervelde*, Mitglied der Deputiertenkammer in Brüssel. — Ein Reformprogramm für die Wohnungs- und Ansiedlungsfrage in Deutschland. Von Dr. *Karl v. Mangoldt* in Dresden.

Gesetzgebung: Deutsches Reich. Der Gesetzentwurf betreffend Kaufmannsgerichte. Von Dr. *K. Flesch*, Stadtrat in Frankfurt a. M. — Gesetzgeberische Fortschritte auf dem Gebiet des Wohnungswesens. Von Dr. *Hugo Lindemann* in Stuttgart-Degerloch. — Lübeck: Wortlaut des Gesetzes betr. die Wohnungspflege in der Stadt Lübeck und deren Vorstädten. — Württemberg: Verfügung des Ministeriums des Innern über die Wohnungsaufsicht. — Hessen: Gesetz betr. die Wohnungsfürsorge für Minderbemittelte. — Frankreich: Die

Arbeitsbedingungen bei Vergebung öffentlicher Arbeiten in Frankreich. Von *Raoul Jay*, Professor an der juristischen Fakultät in Paris. — Wortlaut des Dekretes über die Arbeitsbedingungen bei Vergebung von Aufträgen seitens der Departements. — Wortlaut des Dekretes über die Arbeitsbedingungen bei Vergebung von Aufträgen seitens der Gemeinden und der öffentlichen Wohltätigkeitsanstalten. — Österreich: Der neue österreichische Gesetzentwurf zur Hintanhaltung der Trunksucht. Von Prof. Dr. *Max Gruber*, Direktor des hygienischen Instituts der Universität München. — Wortlaut des Gesetzentwurfs, womit Bestimmungen zur Hintanhaltung der Trunksucht getroffen werden. — Vereinigte Staaten von Amerika: Die amerikanische Arbeitergesetzgebung des Jahres 1901. Von Dr. jur. *Charles Henry Huberich*, Dozent der Rechte an der Universität von Texas in Austin.

Literatur: Literatur von und über Gewerkschaften. Besprochen von Dr. *Adolf Braun* in Nürnberg. — *Schulz, M. v.*, Das Gewerbegerichtsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1901. Besprochen von Stadtrat Dr. *Karl Flesch* in Frankfurt a. M.

Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft. Rechts- und staatswissenschaftliche Zeitschrift und Materialiensammlung. Begründet von Dr. *Georg Hirth* und Dr. *Max von Seydel*. Herausgegeben von Dr. *Karl Theodor Eheberg* und Dr. *Anton Dyroff*. Mit einer ständigen Beilage: Literarische Mitteilungen. München, *J. Schweitzer, Verlag* (Arthur Sellier).

Aus dem Inhalt der Hefte 2—7 des Jahrgangs 1903 notieren wir hier folgendes:

Heft 2: Thrän, W.: Zum künftigen Gesetz „über die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Reichs“ (Gesetz betreffend den Reichshaushalt oder Reichswirtschaftsgesetz). Schluss. — *Affolter, A.*, Dr., in Solothurn: *Staat und Recht*. Versuche über allgemeines Staatsrecht. — Vorbesprechung über das Kartellwesen vom 14. November 1902. — Zolltarifgesetz vom 25. Dezember 1902.

Heft 3: Affolter, A., Dr.: *Staat und Recht*. Schluss. — Anlage zum Zolltarifgesetz vom 25. Dezember 1902 (Zolltarif). I. — Volksschulstatistik in Preussen. — Bank in England.

Heft 4: Breslauer, Berthold, Dr. phil., in Berlin: Die Notenbanken in Württemberg 1876—1900. I.

— Anlage zum Zolltarifgesetz vom 25. Dezember 1902 (Zolltarif). Schluss. — *Hilse, Benno, Dr.*: Zur Reform der Krankenversicherung (Skizze).

Heft 5: Halevy, E. S., Dr., in Berlin: Tendenzen in der internationalen Strikebewegung. — *Breslauer, Berth., Dr.*: Die Notenbanken in Württemberg 1876—1900. Schluss. — Statistische Randglossen zu den Reichstagswahlen.

Bei dem gewaltigen Umfange, den die Arbeitseinstellungen in den letzten Jahren angenommen, und den weitgreifenden Wirkungen, die sie auf das öffentliche Leben ausgeübt haben, ist es in der Tat ein Bedürfnis geworden, die Frage des „Strikes“ einer nähern systematischen Betrachtung zu unterziehen. Einen Versuch in dieser Richtung stellt die Arbeit von *Halevy* dar. Der Verfasser gibt nach einer allgemeinen Einleitung zunächst eine Darstellung des gegenwärtigen Standes der Strikestatistik und entwirft dann an der Hand genauer statistischer Daten ein Bild von der wachsenden Ausdehnung der Strikebewegung, von der heute fast kein Land mehr verschont bleibt. Besonders interessant sind die Abschnitte, in denen der Verfasser auf die allgemeinen und speziellen Ursachen der Lohnbewegungen eingeht und die räumliche und zeitliche Verschiedenheit der Arbeitskämpfe und die dabei angewandten taktischen Massnahmen schildert. Die Ausführungen des Verfassers gipfeln schliesslich in dem Resultat, dass das wirksamste Mittel zur Einschränkung der Arbeitseinstellungen ein möglichst freies Koalitionsrecht und eine möglichst *starke und umfassende Organisation* der beiden kämpfenden Parteien sei.

Heft 6: Wermert, Georg, Dr., in Berlin: Über Wesen und Bedeutung der Differenzgeschäfte in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. I. — *Rehm, H., Prof. Dr.*, in Erlangen: Die Ausgestaltung der gemeindlichen Armenpflege in Bayern. — *Dryander, G., Dr. jur.*: Der § 16 der preussischen Städteordnung und die Hausbesitzer unserer Grossstädte. — *Petersilie, A., Prof. Dr.*: Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik für 1900.

Heft 7: Rosenberg, Werner, Staatsanwalt in Strassburg i. E.: Territorium, Schutzgebiet und Reichsland. — *Wermert, Georg, Dr.*: Über Wesen und Bedeutung der Differenzgeschäfte in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. II. — *Aron, Erich*: Das Enregistrementswesen in Elsass-Lothringen. — *Preuss, Hugo, Dr.*: Über den konstitutionellen Gesetzesbegriff. — *Stier-Somlo, Fritz, Dr.*: Die Krone in Preussen und der Rechtsstaat. — Die Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1901.

Allerseits wird man es dankbar begrüßen, dass die Verlagshandlung nunmehr einem vielseitig geäußerten Wunsche durch Herausgabe des „Systematischen Registers“ zu den bisher erschienenen 35 Jahrgängen der „Annalen des Deutschen Reichs“ nachgekommen ist. Das 3 Bogen starke Register steht jedem Interessenten kostenlos und postfrei zur Verfügung.

Monatsschrift für christliche Sozialreform. Begründet vom verstorbenen Freiherrn *Karl v. Vogelsang*. Diese

jetzt von Prof. Dr. *Beck* in Freiburg (Schweiz) redigierte und im Verlage des „Basler Volksblatt“ in Basel erscheinende Zeitschrift bringt in den Nummern 4 bis 7 des Jahrgangs 1903 folgendes:

Nr. 4: Kroidl, N. L., Dr. jur.: Arbeitsmarkt, Arbeitgeberverbände und Arbeitgeberpresse. — *Sempronius*: Wirtschaftliche Tagesfragen: Entwicklung und Stand der Raiffeisenkassen in Niederösterreich. — Die Abfälle der Grossstädte. — Dörr Obst und sonstige Konserven in ihrer Bedeutung für den Landwirt. — Lagerhausgenossenschaften. — *Decurtins, C., Dr.*: Zeitschriftenschau. — Literatur. — *Beck, J., Prof. Dr.*: Für die sozialen Vereine: Skizze XII: Die Arbeitslosigkeit. Skizze M: Der Arbeitsnachweis.

Nr. 5: Hättenschwiler, A., Dr.: Entwicklungstendenzen im modernen Kleinhandel. — *Sempronius*: Wirtschaftliche Tagesfragen: Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. — Italiens wirtschaftliche Entwicklung. — Dr. Schöffle und die „Agrarische Gefahr“. — Zeitschriftenschau. — Literatur. — *Schmid, Frz. Xav., Freiburg*: Für die sozialen Vereine: Skizze XIII: Stand und Ursachen des Alkoholismus. Skizze N: Der Alkoholismus in seinen Folgen.

Nr. 6: Oser, Hugo, Dr.: Die neuesten archäologischen Funde auf dem Rechtsgebiete. — Von den Hochschulen. — *Holder, K., Dr.*, Professor in Freiburg: Zur Charakteristik der wirtschaftlichen Ordnung im Altertum. Ein Beitrag zur Kenntnis der modernen Richtungen auf dem Gebiete der antiken Wirtschaftsgeschichte. III. — *Sempronius*: Niederer oder hoher Zinsfuss? — Literatur. — *Beck, J., Prof. Dr.*: Für die sozialen Vereine. Skizze O: Zur Landarbeiterfrage.

Nr. 7: Norikus, F.: Der Begriff „Mittelstand“. — *Holder, K., Prof. Dr.*: Zur Charakteristik der wirtschaftlichen Ordnung im Altertum. IV. — *Sempronius*: Wirtschaftliche Tagesfragen: Die wirtschaftspolitische Situation vor den Handelsverträgen. — Die Vielseitigkeit und die Einseitigkeit der Produktion. — Die Überproduktion in Porzellan, im Hopfenbau und in der Mühlenindustrie. — Zum Schiffsverkehr auf der Donau und am Rhein. — Zeitschriftenschau. — Literatur. — *Beck, J., Prof. Dr.*: Für die sozialen Vereine: Skizze XIV: Armut und staatliche Armenpflege. Skizze XV: Sozialpolitik und Armenpflege.

Zeitschrift für Sozialwissenschaft. Herausgegeben von Dr. *Julius Wolf*, ord. Professor der Staatswissenschaften in Breslau. Verlag von *Georg Reimer* in Berlin W. 35. Monatsschrift.

Die Hefte 3 bis 6 des Jahrgangs 1903 enthalten folgende grösseren Aufsätze:

Heft 3: Frhr. von Heintze, Traugott, Dr.: Das sozial-ökonomische System F. F. Bray's. II. Schluss. — *August, J.*: Die Lehren der jüngsten Zusammenbrüche von Privat-Versicherungsunternehmungen. — *Vierkandt, Alfred, Dr.*: Die Entwicklung der menschlichen Bedürfnisse. — *Frauenstädt, Paul, Dr.*: Kriminalistische Heimatskunde. — *Prinzing, Fr., Dr.*: Fortschritte der Hinterbliebenenfürsorge in Deutschland.

Heft 4: Löwenstimm, Aug.: Aberglaube und Verbrechen. I. — *Wolf, Julius:* Ein mitteleuropäischer Wirtschaftsverein. — *Stutzer, A., Prof.:* Die Schaffung neuer Bodenwerte durch die Tätigkeit von Bakterien. — *Neukamp, Ernst:* Lohn und Aufrechnung.

Heft 5: Löwenstimm, Aug.: Aberglaube und Verbrechen. Schluss. — *Simmel, Georg, Prof.:* Über räumliche Projektionen sozialer Formen. — *v. Below, Georg, Prof.:* Kulturgeschichte. — *Fuld, Dr.:* Internationale Rechtsgemeinschaften.

Heft 6: Winckler, Hugo, Dr.: Die Bedeutung der Phönizier für die Kulturen des Mittelmeeres. I. — *Kruse, W., Prof.:* Entartung. I. — *Maier, Franz, Dr.:* Deutsch-österreichische Verständigungen und die neuen Zolltarife.

Revue sociale catholique. Diese in Brüssel erscheinende Monatsschrift hat eine Anzahl hervorragende katholische Nationalökonomien als Redaktionskomitee und Mitarbeiter. Redaktions-Sekretäre sind *Simon Deploige* und *Georges Legrand*.

Die Hefte 2 bis 9 des 7. Jahrgangs 1902/1903 enthalten u. a. folgende Aufsätze: *Verhaegen, P.:* Nos écoles dentellières. — *Mélot, Auguste:* De l'extension à l'agriculture de la loi sur la réparation des accidents du travail. — *Bodeux, Michel:* L'Etat charbonnier. — *Meerens, Léon:* A propos des habitations ouvrières. — *Lauwick, Marcel:* Encore les accidents du travail. — *Brants, V.:* Une enquête française sur l'apprentissage. — *Damoiseaux, Maurice:* De la déchéance des concessions de mines. Etude de législation comparée. — *Lebrun, Hector:* Une Université féminine américaine (Bryn Mawr College). I. et II. — *de Trannoy, Bon:* Le plan financier de 1847. — Malou et son projet d'assurance obligatoire par l'Etat. — Le „déficit“. — *Lambrechts, H.:* Les conseils de Prud'hommes en France, et les „Kaufmännische Schiedsgerichte“ en Allemagne. — *Rutten, René:* L'exploitation des mines par l'Etat. — *Passelecq, Fernand:* Un bilan. — La Société belge de sociologie (1900 bis 1901). — *Banneux, L.:* L'éducation pratique et l'école ménagère. — *Smeesters, C.:* La situation économique en France. — *Lambrechts, H.:* L'éducation de la petite bourgeoisie commerçante et industrielle. — *Deschamps, F.:* La conception sociale des physiocrates, d'après Mercier de la Rivière. — *Nève, J. E.:* Placement des capitaux des caisses d'épargne.

Internationale Monatsschrift zur Erforschung des Alkoholismus und Bekämpfung der Trinksitten. Offizielles Organ des Alkoholgegnerbundes und des Vereins abstinenten Ärzte des deutschen Sprachgebietes. Herausgegeben von Dr. *Hermann Blocher* in Basel. Verlag von Fried. Reinhardt in Basel.

Aus dem Inhalt der Hefte 3 bis 6 des 13. Jahrgangs 1903 notieren wir folgendes:

Heft 3: Blocher, Herm., Dr.: Christian Dietrich Grabbe. III. — *Blocher und Landmann:* Die Belastung des Arbeiterbudgets durch den Alkoholgenuß. Eine sozialstatistische Studie auf dem Gebiete der Alkoholfrage. (Kurzer Auszug aus einer Schrift gleichen Titels, die Anfang April

1903 im Verlage von Fr. Reinhardt in Basel erschienen ist.)

Heft 4: Forel, A., Prof. Dr.: Die internationalen Kongresse gegen den Alkoholismus auf dem europäischen Kontinent. — *Eplinius, A.:* Enthaltensamkeitsbewegung und Klassenkampf. — *Wlassak, R.:* Abstinenzbewegung und Klassenkampf. Eine Erwiderung. — *Blocher, H., Dr.:* Der Alkohol auf der „Stella Polare“. (Aus die „Stella Polare im Eismeer“, von Ludwig Amadeus von Savoyen, Leipzig, Brockhaus, 1903.)

Heft 5: Jenny, O. H.: Das Ordenswesen in England. — Kuriose Scherze. — Ein neues Zeugnis.

Heft 6: Blocher, H., Dr.: Körperübungen und Alkoholismus. — *Koppe, R., Dr.:* Nochmals die Errichtung von Lehrstühlen der Alkoholologie. — *Bonne, Dr.:* Offener Brief an die Redaktionen deutscher medizinischer Fachzeitschriften.

Ekonomisk Tidskrift. Herausgegeben von David Davidsson. V. Jahrgang 1903, Hefte 1 bis 7. Stockholm, Hugo Geber. In 8°. In schwedischer Sprache.

Getreidemarkt. Wöchentliche Nachrichten zur Regulierung der Getreidepreise. Amtliches Organ für Deutschland der internationalen landwirtschaftlichen Vereinigung für Stand und Bildung der Getreidepreise (Sitz zur Zeit Paris). — Schriftleitung: Prof. Dr. *G. Ruhland* in Berlin. — III. Jahrgang, Nr. 36 bis 52 und IV. Jahrgang, Nr. 1 bis 4.

Bulletin du Comité permanent du Congrès international des accidents du travail et des assurances sociales. Paris, Secrétariat général du Comité. 8°.

Nr. 1 des Jahrgangs 1903 hat im wesentlichen folgenden Inhalt: *Législation:* Belgique. Loi du 10 mai 1900, concernant les pensions de vieillesse. — France. Proposition de loi sur les retraites ouvrières de MM. Adam, etc. — Grand-Duché de Luxembourg. Arrêtés du 23 janvier 1903 relatifs à l'application de la loi sur l'assurance contre les accidents. — *Travaux du Comité permanent:* Documents relatifs à la statistique internationale des accidents. Vœux des congrès et note de *E. Fuster*. I. Proposition *Kægler*. — II. Proposition *Zacher*. — III. Proposition *Magaldi*. — IV. Proposition *Cola-janni*. — *Variétés:* France. La loi du 9 avril 1898 est-elle applicable aux prisons? par *Roger Roux*. — France. Le conflit des lois en matière d'accidents du travail, par *Ch. Renard*. — Allemagne. Assurance-invalidité: Charges imposées aux jeunes ouvriers et aux générations futures au profit des vieillards et des premiers bénéficiaires de la loi, par *E. Fuster*. — *Statistique:* France. Statistique des accidents en 1901 et 1902. — Allemagne. Résultats sommaires des assurances-accidents et invalidité en 1901 et 1902. — *Chronique:* La nouvelle loi allemande sur l'assurance-maladie. — Les sociétés de secours mutuels françaises et la lutte contre la tuberculose. — Un article du Dr *Calmette*. — La lutte contre la tuberculose en Allemagne et les résultats du traitement sanatorial. — Le progrès de la prévention des accidents du travail et l'hygiène des ateliers en France; projet de création d'un musée de prévention et d'hygiène industrielle.

Bulletin des internationalen Arbeitsamtes. II. Band, 1903, Nr. 1 bis 5.

Allen denjenigen, die sich für die Fortschritte auf dem Gebiete der sozialen Gesetzgebung, sowie für die Entwicklung der Arbeiterschutzgesetzgebung interessieren, wird das „Bulletin“ sehr gute Dienste leisten.

Bulletin de l'Institut international de statistique. Tome XIII. III^{me} et IV^{me} livraisons: Compte rendu de la VIII^e Session de l'Institut international de statistique à Budapest 1901. Vol. III et IV. Rome 1903. 8°.

von *Juraschek, Franz*, Prof. Dr.: Die Staaten Europas. Statistische Darstellung begründet von Dr. *H. F. Brachelli*. V. Auflage. Leipzig, Brünn, Wien, Druck und Verlag von *Friedr. Irrgang*. 1903. 8°.

Die Neu-Auflage dieses, bis auf die neueste Zeit fortgeführten Werkes, von dem uns die erste Lieferung vorliegt, wird allen, die sich mit statistischen und wirtschaftlichen Fragen mehr oder weniger zu beschäftigen haben, den Studenten, den im praktischen und öffentlichen Leben stehenden Personen und nicht zuletzt der wissenschaftlichen Forschung höchst willkommen sein, denn die vierte Auflage erschien im Jahre 1884 und seither haben sich unsere Verhältnisse wesentlich geändert. Die moderne Statistik begnügt sich nicht mehr mit der Schilderung der staatlichen Zustände und Einrichtungen, sondern man verlangt von ihr Einführung in die Erkenntnis der Völker in ihrer Gliederung, Betätigung und Organisation. Diese neue Aufgabe der Statistik erforderte auch eine neue Anlage des Werkes. Der Herausgeber hat denn auch den Inhalt nicht nur anders gruppiert, sondern auch reicher und detaillierter ausgestattet. Alles, was die moderne Statistik in ihr Arbeitsgebiet einbezogen, alles, was der Staat seiner Gesetzgebung und Verwaltung unterworfen hat, ist hier berücksichtigt und in einer wissenschaftlich detaillierten Gliederung und Gruppierung vorgeführt.

Die Gruppierung ist folgende: I. Abschnitt: Territorium. II. Abschnitt: Bevölkerung. III. Abschnitt: Das intellektuelle Leben. IV. Abschnitt: Das sittliche Leben. V. Abschnitt: Das Wirtschaftsleben. VI. Abschnitt: Das politische Leben. Schluss: Literaturangaben.

Alle Darstellungen und Erörterungen berücksichtigen jeden europäischen Staat; so weit als möglich auch die statistisch weniger erforschten, die Türkei, Montenegro und die kleinen Städtestaaten, und in Übereinstimmung mit den frühern Auflagen wurde die Darstellung nicht staatenweise, sondern materienweise in der Art durchgeführt, dass jede Materie für sich und zugleich für alle Staaten zusammen behandelt wurde.

Wir zweifeln nicht daran, dass diese neue Auflage eine sehr gute Aufnahme finden werde.

Berner Studien zur Philosophie und ihrer Geschichte. Herausgegeben von Dr. *Ludwig Stein*, Professor an der Universität Bern. Verlag von Scheitlin, Spring & Cie in Bern.

Band XXXIII: *Syrkin, Nachman*, Dr.: Empfindung und Vorstellung. Bern 1903. 8°.

Andere Veröffentlichungen.

A. Schweiz.

Näf, Eduard, Dr.: *Tabakmonopol und Biersteuer*. Ein Beitrag zur schweizerischen Wirtschafts- und Finanzpolitik. (Zürcher volkswirtschaftliche Studien. Herausgegeben von *Heinr. Herkner*. III. Heft.) Zürich, Verlag von *Ed. Raschers Erben*, 1903. 8°.

Ausgehend von dem Gedanken, dass der Bund gezwungen sein werde, für die Durchführung verschiedener grosser Aufgaben in nächster Zeit neue Finanzquellen zu öffnen, bespricht der Verfasser nach einer Einleitung über die Finanzlage des Bundes in dem I. Teile des vorliegenden Werkes die Frage der Einführung des Tabakmonopols in der Schweiz und im II. Teile die allfällige Einführung einer Biersteuer. Nach sehr eingehender Behandlung beider Fragen bespricht er in einem speziellen Kapitel die Vorteile eines Tabakmonopols im Vergleiche zu den Vorteilen einer Biersteuer und gelangt dazu, die Biersteuer abzulehnen. Am Schlusse stellt er aber diesen beiden Vorschlägen einen dritten entgegen, nämlich denjenigen einer Besteuerung aller alkoholischen Getränke. Als erste Forderung stellt er auf: Revision von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung, aber nicht im Sinne der Motion Steiger, sondern eingreifend in demjenigen des Ausbaues des Alkoholmonopols, indem er den letzten Satz des ersten Alineas und das ganze zweite Alinea des Art. 32^{bis} aus demselben entfernen möchte. Damit, sagt er, würde der Weg zur Monopolisierung aller gebrannten Wasser geöffnet und die Zweiliterwirtschaften, d. i. das unkontrollierte, unbeschränkte Angebot nicht gebrannter geistiger Getränke würde dahinfallen. Die Kantone würden aber in ihre vollen Rechte wieder eingesetzt, welche ihnen durch Art. 31 c der B.-V. gewahrt und durch Art. 32^{bis}, Absatz 2, zu gleicher Zeit wieder genommen worden sei.

Zum zweiten sei — gemäss Art. 31 c — die Regelung *allen* Angebotes an geistigen Getränken anzustreben. Die Erfüllung der beiden Forderungen aber bilde die Grundlage für das *Lebensmittelgesetz*, von welchem er verlangt, dass es ein Verbot des Kunstweins, eine genaue Kontrolle und eine scharfe, unnachsichtige Bestrafung aller Lebensmittel-fälschung bringe, unter möglichst weiter Ausdehnung des letzteren Begriffs.

Der Verfasser schliesst seine sehr bemerkenswerte, fleissige Arbeit in folgender Weise: „Das Alkoholmonopol auszubauen erscheint heute als das Erstrebenswerteste, weil es im Verein mit andern Massnahmen und als Voraussetzung für solche, uns erhebliche Mittel zu schaffen vermag und dabei gleichzeitig uns einem ethischen Ziele um einen kleinen, aber sichern Schritt näher bringt. Das Alkoholmonopol ist zurzeit ein Torso, welcher des Gesetzgebers harret, um von ihm der Vollendung entgegengeführt zu werden. Es ist kunstgerecht angelegt und verdient wahrlich nicht, halbfertig zur Seite zu stehen. Zweifellos hat das Alkoholmonopol viele Feinde, wie alle Gesetzgebung, welche materiellen Interessen nahetritt, um ethische und

fiskalische zu fördern — liegt es aber einmal in fertiger Gestalt vor, so wird es ebenso viele Freunde gewinnen; Begeisterung hat dasselbe geschaffen, möge sie es auch vollenden!“

r. Salis, L. R.: Schweizerisches Bundesrecht. Staatsrechtliche und verwaltungsrechtliche Praxis des Bundesrates und der Bundesversammlung seit dem 29. Mai 1874. Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates bearbeitet. II. bis Ende 1902 fortgeführte Auflage. Bände 1 und 2. Bern, K. I. Wyss, 1903. 8°.

Beck, J., Dr., Professor an der Universität Freiburg (Schweiz): Die katholisch-soziale Bewegung in der Schweiz. — Sonderabdruck aus dem Handwörterbuch der schweiz. Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung; herausgegeben von Prof. Dr. N. Reichesberg, Band I. Bern, Scheitlin, Spring & Cie., 1903. 16 Seiten in Lex.-8°.

Egger, L., Lehrer am Technikum Biel: *Technikum und Berufswahl*. Ermittlungen und Ratschläge zu Händen der Eltern, Vormünder, Lehrer und Interessenten. Biel, Verlag des Verfassers. 59 Seiten in 8°.

Allen, die sich über die Anforderungen, die Aufnahmebedingungen, die Dauer des Studiums und über die Aussichten nach dem Studium der verschiedenen, an unsern Techniken existierenden Abteilungen orientieren wollen, wird dieses kleine Werk sehr willkommen sein.

Käppeli, J.: Das Fleckvieh der Schweiz. Eine Monographie. Herausgegeben vom Vorstand des Verbandes schweizerischer Fleckviehzucht-Genossenschaften. Mit 24 Bildertafeln. Bern, K. J. Wyss, 1902. VIII/83 Seiten. 8°.

Diese gründliche, allseitige und von grosser Sachkenntnis zeugende Arbeit füllt eine Lücke in der gegenwärtig existierenden Literatur aus, denn eine den heutigen Anforderungen entsprechende Monographie des schweizerischen Fleckviehes aus schweizerischer Quelle gibt es bis jetzt nicht. Wir zweifeln nicht daran, dass der im Vorwort ausgesprochene Wunsch des Vorstandes des Verbandes schweizerischer Fleckviehzucht-Genossenschaften, es möchte die Schrift das Verständnis für eine richtige Beurteilung und Wertung des schweizerischen Fleckviehes fördern helfen, in Erfüllung gehen wird.

Schweizerischer Alkoholgegnerbund. Jahresbericht pro 1902/1903, herausgegeben vom National-Komitee. Lachen, 1903. 8°.

Alkoholfrage. Von der *Schriftstelle des Alkoholgegnerbundes in Basel* sind der Redaktion folgende in deren Verlag erschienene Schriften zugegangen: Nr. 14. *Gaule, Justus*, Prof. Dr.: Der Lebensgenuss ohne Alkohol.

Nr. 41. *Kräpelin, Emil*: Die akademische Jugend und die Alkoholfrage.

Nr. 42. *Forel, Auguste*: Le rôle social de l'alcool.

Kaufmännisches Direktorium in St. Gallen. Verwaltungsbericht pro 1901/1902.

— Bericht über Handel, Industrie und Geldverhältnisse des Kantons St. Gallen im Jahre 1902.

Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, in Zürich. 45. Rechenschaftsbericht pro 1902.

Schweiz. Sterbe- und Alterskasse. XXI. Bericht pro 1902.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft. 38. Geschäftsbericht pro 1902.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden. 39. Geschäftsbericht pro 1902.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen. 44. Geschäftsbericht pro 1902.

Bankberichte pro 1902 der Bank in Zürich, der schweiz. Kreditanstalt, der Kantonalbank von Bern, des schweiz. Bankvereins, der Caisse hypothécaire du canton de Fribourg, des Crédit foncier neuchâtelais und der Caisse hypothécaire et d'épargne du canton du Valais.

Bibliographisches Bulletin der schweizerischen Landesbibliothek. III. Jahrgang, Nr. 2 bis 5. Druck und Verlag von A. Benteli in Bern.

Korrespondenzblatt für Schweizer Ärzte. Herausgegeben von Dr. E. Haffter in Frauenfeld und Professor A. Jaquet in Basel. XXIII. Jahrgang 1903, Nr. 4 bis 15. Verlag von B. Schwabe in Basel. 8°.

Publikationen von kantonalen Amtsstellen.

Zürich. *Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich*. Herausgegeben vom kantonalen statistischen Bureau. Februar 1900. Erstes Heft: Viehversicherungs-Statistik für das Jahr 1900. Winterthur 1902. 8°.

Inhalt: *Textteil*. Die Viehversicherung im Kanton Zürich: Ergebnisse im Betriebsjahr 1900 und im Jahrfünft 1836—1900. — *Tabellarischer Teil*. Kreisweise und bezirkweise Zusammenstellungen der Ergebnisse der zürcherischen Viehversicherung im Jahre 1900.

Bern. *Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus*. Jahrgang 1902. Lieferung II: Ergebnisse der Alpstatistik im Kanton Bern pro 1891—1902. Bern, 1902. 8°.

Basel-Stadt. Rechnung über das Vermögen der Universität und Rechnungsablage der öffentlichen Sammlungen und akademischen Unterrichtsanstalten vom Jahr 1902. Basel. 4°.

Appenzell A.-Rh. *Jahresrechnung* erstattet von den Verwaltungen der Landeskassa, des Salzregals, der Assekuranzkassa, der Landesbau- und Strassenkassa, der Kantonsschulkassa, der Zwangsarbeitsanstalt, der Kantonalbank, der Lehrerpensionskassa und der Kantonsbibliothek pro 1902. Herisau. 8°.

— *Staatskalender* auf das Amtsjahr 1903/1904. Herisau. Kl. 8°.

Vaud. *Annuaire officiel du canton de Vaud*. 1903. Lausanne. 8°.

— *Compte-rendu du Conseil d'Etat pour l'exercice de 1902*. Lausanne. 8°.

B. Ausland.

Belgien. *Rapports annuels de l'inspection du travail*. 7^{me} année 1901. Bruxelles 1902. 8°.

— *Statistique des grèves en Belgique 1896-1900*. Bruxelles 1903. 8°.

Belgien. Recensement agricole de 1901. Bruxelles 1902. 8°.

— *Revue du Travail.* Publié par l'office du Travail de Belgique. 7^{me} année 1902, décembre, et 8^{me} année 1903, janvier à juin.

Deutsches Reich. *Reichs-Arbeitsblatt.* Herausgegeben vom kaiserlichen statistischen Amt, Abteilung für Handelsstatistik, I. Jahrg. 1903, Nr. 1—4.

— **Bayern.** *Zeitschrift des Königl. Bayerischen statistischen Bureaus.* 35. Jahrg. 1903. München. 4°.

Heft 1 dieses Jahrgangs hat folgenden Inhalt: Steuerstatistik. Ergebnis der Steueranlage der Kapitalrenten- und Gewerbesteuer für 1902/1903 und der gegen die Steuerveranlagung und Ausscheidung der Einkommen-, Kapitalrenten- und Gewerbesteuer für 1900/1903 bzw. 1900/1901 eingelegten Berufungen und Beschwerden. Mitgeteilt vom K. Staatsministerium der Finanzen. — Das Vorkommen und die sanitätspolizeiliche Behandlung tuberkulöser Schlachttiere in den öffentl. Schlachthöfen Bayerns im Jahre 1902. — Geburten und Sterbefälle in 25 bayerischen Städten im I. Vierteljahr 1903.

— **Sachsen.** *Zeitschrift des K. Sächsischen statistischen Bureaus.* 48. Jahrgang 1902. Dresden. 4°.

Das Doppelheft 3 und 4 dieses Jahrgangs hat folgenden Inhalt: Beiträge zur Statistik der Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle in den drei sächsischen Grossstädten. Von Regierungsassessor Dr. *Georg Lommatzsch*, mit einer Einleitung vom Herausgeber der Zeitschrift, Regierungsrat Dr. Würzburger. — Die Bevölkerung Sachsens nach Geschlecht, Alter und Familienstand. Von Regierungsassessor Dr. *Georg Wächter*. — Die sprachlichen Verhältnisse der Bevölkerung des Königreichs Sachsen. Mit 2 Karten. Vom Herausgeber der Zeitschrift, Regierungsrat Dr. *Würzburger*. — Die Dampfkessel und Dampfmaschinen im Königreich Sachsen am 1. Januar 1901. Von Assessor Dr. *Konrad Ganzenmüller*. — *Kleinere Mitteilungen:* Italienische Arbeiter in Sachsen.

— **Frankfurt a. M.** *Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt am Main.* Im Auftrage des Magistrats herausgegeben durch das Statistische Amt.

V. Heft: Die Schülerzählung vom 30. November 1900. Mit einer graphischen Tafel. 8°.

VII. Heft: Aus den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1900. Mit 2 gezeichneten Tafeln. 4°.

Italien. *Annali di statistica.* Serie IV. Vol. 102—104. Roma 1903. 8°.

— *Statistica della emigrazione italiana per l'estero* negli anni 1900 e 1901. Roma 1903. 8°.

— *Bilanci provinciali* per l'anno 1899. Roma 1903. 8°.

— *Bolletino di statistica e di legislazione comparata.* Anno III. Fase. II, III e IV. Roma 1903. 8.

Niederlande. *Jaarcijfers voor het Koninkrijks der Nederlanden-Rijk in Europa 1901.* 's Gravenhage 1902. 8°.

— *Maandcijfers en andere periodieke opgaven betreffende Nederland en de Koloniën.* Nieuwe Volgreeks Nr. 8 en 9. 8°.

Niederlande. *Bijdragen tot de Statistiek van Nederland.* Nieuwe Volgreeks.

Nr. 3. *Twaalfde Deel.* Het Rijk. (Résultats du 8^{me} recensement de la population du Royaume des Pays-Bas au 31 décembre 1899 [à l'exception du dénombrement professionnel et de la statistique des habitations]). XII. Le Royaume des Pays-Bas.

Nr. 12. *Uitkomsten der Beroepstelling in het Koninkrijk der Nederlanden gehouden op den een en dertigsten December 1899.* Deel I—XII. (Résultats du dénombrement des professions du Royaume des Pays-Bas du 31 décembre 1899. Tomes I—XII.) 's Gravenhage 1902. 4° geb.

Nr. 16. *Overzicht betreffende de Loonen en den Arbeidsduur bij Rijkswerken in 1899.*

Nr. 17. *Crimineel Statistiek over het jaar 1900.*

Nr. 18. *Statistiek van de sterfte naar den Leeftijd en naar de vorzaken van den Dood over het jaar 1901.*

Nr. 19. *Statistiek der Spaar- en Leenbanken in Nederland over het jaar 1900.*

Nr. 20. *Iustitiële Statistiek over het jaar 1901.*

Nr. 21. *Statistiek van der loop der bevolking in Nederland over 1901.*

Nr. 22. *Kiezers-Statistiek benevens aanvulling der Verkiezings-statistiek voor de Staaten-Generaal in 1902.*

Nr. 23. *Statistiek van het Gefangniswezen over het jaar 1901.*

Nr. 24. *Uitkomsten der Woningsstatistiek voor het Koninkrijk der Nederlanden verzameld ter gelegenheid van de algemeene volkstelling gehouden op den een en dertigsten December 1899.* (Résultats de la statistique des demeures habitées dans le Royaume des Pays-Bas. Renseignements du 31 décembre 1899.)

Nr. 25. *Statistiek der Gemeentelijke — en Provinciale financiën in 1900.*

— *Revue du Bureau Central de Statistique du Royaume des Pays-Bas.* Première livraison avec supplément. 8°.

— *Annuaire statistique des Pays-Bas (Colonies).* 1900. 8°.

Österreich-Ungarn. *Das Handelsmuseum.* Mit Beilagen: Monats-, Quartals- und Jahresberichte der k. u. k. österr.-ungar. Konsularämter. Herausgegeben vom k. k. österreichischen Handelsmuseum in Wien. Band 18, Nr. 1—31.

— *Die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen in Österreich* während des Jahres 1901. Herausgegeben vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium. Wien, Alfred Hölder, 1902. 8°.

— Beiträge zur Statistik der Personaleinkommensteuer in den Jahren 1898 bis 1902. Insbesondere: Quellen und Höhe des Einkommens nach Geschlecht und Beruf der Censiten, und zwar: der Censiten überhaupt und dem Stande der Einschätzung am Schlusse des Jahres 1898, — der im Auslande lebenden Censiten nach dem Stand der Einschätzung in der Hauptsession der Schatzungskommissionen des Jahres 1902. Im Auftrage des k. k. Finanzministeriums bearbeitet vom Rechnungsdepartement 1, c. dieses Ministeriums. Wien 1903. CLXXXI/467 Seiten in Folio.

Statuten

der
schweizerischen statistischen Gesellschaft.

(Angenommen in Bern den 19. Juli 1864.)

Art. 1. Die schweizerische statistische Gesellschaft ist gegründet, um die Statistik der Schweiz zu fördern und zu entwickeln. Um diesen Zweck zu erreichen, wird die Gesellschaft folgende Mittel anwenden:

- a. Sie wird die Bedeutung und den Nutzen der Statistik zum allgemeinen Verständnis zu bringen und das Interesse des Publikums dafür zu erwecken trachten.
- b. Sie wird Verbesserungen in der amtlichen Statistik anregen und fördern und, soviel an ihr ist, die Bundes- und Kantonalbehörden in diesem Teile ihrer Aufgabe unterstützen.
- c. Sie bestrebt sich, die amtliche Statistik durch selbständige Arbeiten zu vervollständigen.
- d. Sie steht im Verkehr mit auswärtigen Gesellschaften und Anstalten, welche ein ähnliches Ziel verfolgen, besonders mit den internationalen statistischen Kongressen.
- e. Sie wird periodische Veröffentlichungen machen, enthaltend: 1) Berichte über die Arbeiten der Gesellschaft; 2) die Resultate ihrer statistischen Erhebungen; 3) die Arbeiten ihrer Mitglieder und Sektionen, welche vom Vorstande gutgeheissen worden sind; 4) eine allgemeine Übersicht der Fortschritte der Statistik in den verschiedenen Ländern und der statistischen Litteratur.

Die eingehenden Arbeiten werden in der Sprache des Originals deutsch, französisch oder italienisch gedruckt. Die Veröffentlichungen gehen den Mitgliedern unentgeltlich zu.

Art. 2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bern.

Sie wird verwaltet von einem Direktions-Komitee, bestehend aus sieben Mitgliedern, welche alljährlich von der Generalversammlung ernannt werden. Das Komitee konstituiert sich selbst. — Die Mitglieder des Komitees sind unbeschränkt wieder wählbar.

Art. 3. Das Direktions-Komitee ist beauftragt: die Generalversammlung einzuberufen und ihre Tagesordnung vorzubereiten; — die Beschlüsse der Versammlung auszuführen; — die Veröffentlichungen der Gesellschaft zu übernehmen; — das Rechnungswesen zu führen; — die Korrespondenz der Gesellschaft nach aussen zu besorgen; kurz, die gesamte Verwaltung zu leiten.

Ausserdem vertritt das Komitee die Gesellschaft gegenüber den Bundes- und Kantonal-Behörden; es hat die statistischen Aufnahmen der Sektionen zusammenzufassen und muss jedes Jahr einen Bericht über seine Verwaltung und über die Finanzen der Gesellschaft erstatten.

Art. 4. Die Gesellschaft hält jedes Jahr eine Generalversammlung, um:

- a. den Bericht des Direktions-Komitees entgegenzunehmen;
- b. über die allgemeinen Interessen der Gesellschaft zu beschliessen und den Ort der nächsten Versammlung zu bestimmen. — Vorschläge über die Organisation oder Abänderung der Statuten der Gesellschaft müssen wenigstens einen Monat vor dem Zusammentritt der Generalversammlung zur Kenntnis des Komitees gebracht werden;
- c. die Mitglieder des Direktions-Komitees zu ernennen;
- d. vorkommenden Falls und auf Vorschlag des Komitees fremde Gelehrte zu korrespondierenden Mitgliedern zu ernennen;
- e. endlich die Gegenstände zu bestimmen, deren statistische Untersuchung die Gesellschaft sich zur Aufgabe macht, und die betreffenden Formulare festzustellen. Um einen solchen Gegenstand vorschlagen zu können, muss er mindestens einen Monat vor der Generalversammlung dem Komitee mitgeteilt und von diesem zur Kenntnis der Mitglieder gebracht sein.

Art. 5. Sobald in einem Kanton 5 Mitglieder sind, bilden sie eine Sektion, welche sich selbst weiter ergänzt und durch ihren Präsidenten sich mit dem Direktions-Komitee in Verbindung setzt. Solange in einem Kanton noch keine Sektion besteht, wird derselbe dem Geschäftskreise einer benachbarten Sektion zugeteilt. Die Sektionen sind gehalten, zur Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung behülflich zu sein und sich dabei nach den Vorschriften des Direktions-Komitees zu richten.

Art. 6. Die finanziellen Hilfsmittel bestehen in:

- a. einem Jahresbeitrage von 5 Fr. sämtlicher Mitglieder;
 - b. dem Ertrage der von der Gesellschaft ausgehenden Veröffentlichungen;
 - c. etwaigen Subventionen und Geschenken oder Vermächtnissen.
- Das Direktions-Komitee bestimmt die Verteilung der Kosten.

Statuts

de la
Société suisse de statistique.

(Adoptés à Berne le 19 juillet 1864.)

Article 1^{er}. La Société suisse de statistique a pour but le développement de la statistique nationale. A cet effet:

- a. Elle cherche à faire comprendre l'utilité des travaux de cet ordre et à éveiller l'intérêt public en leur faveur.
- b. Elle recherche et provoque les améliorations à introduire dans la statistique officielle et seconde, autant que possible, les autorités fédérales et cantonales dans l'accomplissement de cette partie de leur mandat.
- c. Elle s'efforce de compléter la statistique officielle par des travaux particuliers.
- d. Elle entretient des relations avec les sociétés ou les institutions étrangères qui poursuivent un but analogue au sien, et spécialement avec les congrès internationaux de statistique.
- e. Elle publie périodiquement un recueil contenant: 1) un compte-rendu des travaux de la société; 2) les résultats de ses enquêtes; 3) les travaux particuliers de ses membres ou de ses sections, agréés par la direction; 4) une revue sommaire des progrès de la statistique dans les divers pays et l'indication des publications nouvelles qui s'y rapportent.

Les travaux dont il vient d'être fait mention sont publiés chacun dans sa langue originale (allemand, français ou italien).

Le recueil est distribué gratuitement aux membres de la société.

Art. 2. La société a son siège à Berne.

Elle est administrée par un comité de direction de sept membres, nommé chaque année par l'assemblée générale. Le comité se constitue lui-même. — Les membres du comité sont indéfiniment rééligibles.

Art. 3. Le comité de direction est chargé: de la convocation des assemblées générales, dont il prépare l'ordre du jour; — de l'exécution des décisions de cette assemblée; — des publications de la société; — de la comptabilité; — de la correspondance étrangère; en un mot, de tout ce qui constitue l'administration de la société.

En outre, il représente la société auprès des autorités fédérales et cantonales; il résume les enquêtes faites par les sections, et présente chaque année un rapport administratif et financier sur sa gestion.

Art. 4. La société se réunit chaque année en assemblée générale pour:

- a. Entendre et discuter le rapport de la direction.
- b. Statuer sur les intérêts de la société et déterminer le lieu de sa réunion subséquente.

Les propositions réglementaires doivent être portées à la connaissance de la direction un mois au moins avant l'assemblée générale.

- c. Nommer les membres du comité de direction.
- d. Conférer, s'il y a lieu, sur le préavis de la direction, le titre de membre correspondant aux savants étrangers qu'elle veut honorer par cette distinction.
- e. Choisir les sujets à mettre à l'étude pendant le nouvel exercice et les formulaires à employer.

Aucun sujet ne peut être proposé, s'il n'a été notifié à la direction un mois au moins avant l'époque de l'assemblée générale et communiqué par elle aux membres de la société.

Art. 5. Dès que les membres résidant dans un canton sont au nombre de cinq, ils forment une section qui se recrute elle-même et correspond par l'entremise de son président avec le comité de direction.

Jusqu'au moment où il existera des sections dans tous les cantons, ceux qui en seront dépourvus seront provisoirement dans le ressort de l'une des sections voisines.

Les sections doivent coopérer à l'exécution des décisions de l'assemblée générale et se conformer pour cela aux instructions de la direction.

Art. 6. Les ressources financières de la société se composent:

- a. D'une contribution annuelle de cinq francs payée par chaque membre.
- b. Du produit de la vente des publications de la société.
- c. De subventions et de dons éventuels.

Le comité de direction fixe la répartition des frais.

Bern — Buchdruckerei Stämpfli & Cie.
